



WG – Schulbrief zum Schulanfang im September 2017

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„WG bewegt“ – diese Überschrift über eine im vergangenen Schuljahr begonnene Reihe von Abendveranstaltungen am WG war das Motto meines Jahresrückblicks in der Jahresschrift. Und ich hoffe sehr, dass die Ferien genügend Abstand und Erholung gebracht haben, sodass „WG bewegt“ auch ein vorausschauendes Motto sein kann und wir an unserer Schule auch im neuen Schuljahr einiges bewegen können.

Bewegung zeigt sich zu Schuljahresbeginn zunächst immer auch darin, dass die Schulgemeinschaft ein neues Gesicht bekommt, weil neue Gesichter hinzukommen – und wir uns von SchülerInnen und LehrerInnen verabschiedet haben.

Und so freuen wir uns, dass nach dem Abschied von den Abiturienten und weiteren SchülerInnen am bzw. gegen Ende des letzten Schuljahres (denen allen wir nochmals einen guten weiteren Weg wünschen!) nun eben viele neue Gesichter in der Schule zu sehen sind – vor allem auch die 93 neuen Fünftklässler, die drei Klassen bilden (zwei im G9-Zug, eine im G8-Zug)! Leider konnten wir erneut keine vier Klassen bilden (und mussten daher einige SchülerInnen abweisen), da es uns schlicht an genügend Räumen mangelt. Zudem ging die Verteilung auf die beiden Züge leider nicht ohne ein Losverfahren über die Bühne; wir hoffen, dass dennoch alle mit ihren neuen Klassen zufrieden sind.

Auch wenn wir „nur“ drei neue Klassen bilden konnten, ist spürbar, dass wir im Haus eine relativ beengte Situation haben (was die Dreizügigkeit für die kommenden Jahrgänge leider in Frage stellt). Wir sind also gefordert, Lösungen für die etwas angespannte Raumsituation zu finden und diese – wenn sie mal nicht optimal erscheinen – auch auszuhalten. Zudem suchen wir ganz dringend Räume, um die Fortführung der Dreizügigkeit nicht in Frage stellen zu müssen. (Wer diesbezüglich Ideen hat, möge sich bitte bei mir melden.)

Obwohl wir also nicht vier eigene fünfte Klassen bilden konnten, so können wir doch die im letzten

Schuljahr begonnene Kooperation mit der Bodelschwingschule fortsetzen, nachdem sich die Schulgremien dafür ausgesprochen haben. Das freut uns sehr! Es wird also ab diesem Schuljahr eine fünfte Klasse der Bodelschwingschule (die Klasse 5d) als Partnerklasse der Klasse 5c bei uns im Haus unterrichtet. Selbstverständlich muss/soll sich die Kooperation dabei nicht nur auf die Partnerklasse beschränken. Sehr schön ist, dass mit Frau Sommer und Frau Dieckmann, die diese Klasse unterrichten, auch eine kollegiale Kontinuität besteht.

Geplant ist zudem ein Kooperationschullandheim mit der Bodelschwingschule für ca. zehn ältere SchülerInnen (aus den Klassenstufen 10 und J1), das nach den Pfingstferien stattfinden soll.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, die nicht nur in ein neues Schuljahr gestartet sind, sondern sich am WG nun in einer neuen Umgebung einleben, einen guten Anfang, spannende Begegnungen, interessante Anregungen, gute Gesprächspartner und nicht zuletzt viel Spaß und Freude (am Lernen, bei gemeinsamen Unternehmungen usw.)! Dies wünschen wir freilich auch alle denen, die schon länger bei uns sind.

Auch für die neuen Eltern hoffen wir, dass sie ganz schnell den Eindruck gewinnen, dass ihre Kinder hier am WG gut und am für sie richtigen Ort angekommen sind.

Neue Gesichter gibt es freilich nicht nur in der Schülerschaft, sondern auch unter den Lehrerinnen und Lehrern.

Wir freuen uns sehr, dass folgende KollegInnen zu uns gekommen sind:

Frau Hilbert mit den Fächern Physik, Mathematik und katholische Religion;

Frau Scheller mit den Fächern Bildende Kunst und Deutsch;

Herr Schluppeck mit den Fächern Latein und Ethik;

Frau Schmidt mit den Fächern Biologie und NWT;

Frau Schwarzer mit den Fächern Mathematik und Chemie.

Zudem freuen wir uns sehr, dass **Herr Groß** nach einem Jahr Pause wieder vier Stunden Physik übernimmt.

Wir hoffen, dass alle schon einen guten Start hatten und dass sie sich schnell und gut am WG einleben.

Die Kehrseite all dieser Neuanfänge sind Abschiede. Und so sehr wir allen KollegInnen, die dieses Schuljahr nicht mehr an unserer Schule sind, einen schönen Start in ihre neue Berufs- bzw. Lebensphase wünschen, so sehr sind Abschiede auch immer mit Wehmut und Verlust verbunden. Mit **Frau Bayer** mussten wir eine langjährige Kollegin verabschieden, die vielfältige Spuren hinterlassen und einigen Schüलगenerationen in verschiedener Hinsicht eine wichtige Begleiterin gewesen ist.

Frau Rzepka und **Frau Rothfuß** haben uns im vergangenen Schuljahr als Vertretungslehrkräfte sehr geholfen. Nach einem bzw. einem halben Jahr trennen sich unsere Wege nun wieder. Auch auf diesem Weg möchte ich mich bei beiden für ihr Engagement am WG bedanken und ihnen einen guten weiteren Weg wünschen.

Mit dem Ablauf des vergangenen Schuljahres endete auch die Ausbildungszeit von **Frau Jaschke**, **Herrn Gehrig** und **Frau Thiry**, wobei wir uns sehr freuen, dass alle drei eine berufliche Perspektive gefunden haben, die ihren Wünschen entspricht.

Leider wird schon bald (Ende Oktober) auch das Engagement von **Frau Zink**, unserer Schulsozialarbeiterin, am WG enden. Wir bedauern das sehr, weil die Zusammenarbeit von Beginn an sehr unkompliziert und gewinnbringend war, und wünschen ihr alles Gute für ihre Neuorientierung. Wir hoffen, dass möglichst bald ein/e Nachfolger/in die Schulsozialarbeit bei uns übernehmen wird.

Allen, die sich sehr lange(!), länger oder kürzer an unserer Schule engagiert haben, soll auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz, ganz herzlicher Dank ausgesprochen werden!

Im vergangenen Schuljahr hat sich das Lehrerkollegium auch inhaltlich „bewegt“ und in einem längeren Prozess (den auch die SMV dankenswerterweise unterstützt hat) zwei Bereiche unserer pädagogischen Arbeit als **Schwerpunkte** definiert – und zwar den **MINT-Bereich** (also alles, was etwas mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu tun hat) sowie den Bereich, der sich mit der Förderung der Verantwortungsübernahme und der Demokratieerziehung beschäftigt (unter der Überschrift

„**Verantwortung übernehmen – demokratisch handeln**“). Nun steht die Ausgestaltung dieser Schwerpunkte an, wobei selbstverständlich auch die Schüler/innen und die Eltern einbezogen werden sollen.

Eine Möglichkeit, diese Schwerpunkte mit Leben zu füllen, sollen dieses Jahr auch zwei **P-Tage** bieten. An diesen beiden Tagen werden für alle Klassen besondere Projekte (oder auch Exkursionen) angeboten, die an ein Unterrichtsfach anknüpfen, Arbeitstechniken einführen bzw. üben und reflektieren oder eben zur Umsetzung der Schwerpunkte beitragen. Die beiden P-Tage werden am 16.11.2017 und am 06.03.2018 stattfinden (diese Termine wie auch alle anderen bereits geplanten finden Sie auch im Terminkalender auf der Homepage). Mit der Einführung der P-Tage fällt ab diesem Schuljahr der fff-Tag weg.

Nun beginnt bereits das dritte Jahr, in dem das **Ideen-Forum** die Plattform dafür bietet, dass Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen gemeinsam über die Schulentwicklung nachdenken (z.B. auch über die angesprochenen Schwerpunkte). Unter anderem die sehr schönen „WG bewegt“-Abende im vergangenen Schuljahr sind ein sichtbares Zeichen dieses Zusammenwirkens. Das erste Treffen in diesem Schuljahr wird am **12.10. um 19.30 Uhr in der Mensa** stattfinden. Wir möchten alle Interessierten schon an dieser Stelle ganz herzlich dazu einladen.

Die Kooperation zwischen den drei Gruppen ist ganz bestimmt auch in einer anderen Frage erforderlich. Die bereits oben angesprochene räumliche Enge an unserer Schule macht es erforderlich, dass wir ab dem Schuljahr 2019/20 zumindest vorübergehend mindestens zwei weitere Unterrichtsräume zur Verfügung haben. Dafür sind durchaus Lösungen denkbar. Allerdings haben wir den Eindruck, dass die letztlich ausschlaggebenden Entscheidungsträger gar nicht gewillt sind, für diese Übergangszeit eine **Lösung unseres Raumproblems** zu ermöglichen. Daher möchten wir zusammenkommen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie wir unserem Anliegen noch mehr Nachdruck verleihen können. Deshalb laden wir zu einem **Treffen am 10.10.2017 um 18.00 Uhr** in die **Mensa** ein, bei dem es gerade um die Frage gehen soll, mit welchen Initiativen bzw. Aktivitäten wir (Eltern, Lehrer und Schüler) auf die Entscheidungsträger Einfluss nehmen können bzw. wollen.

Der Mensabetrieb in unserer immer noch recht neuen Mensa hat sich tatsächlich zu einem

wichtigen und schönen Teil unserer Schulkultur entwickelt.

Freilich ist der Mensabetrieb weiterhin ohne Ihr Engagement, liebe Eltern, nicht durchzuführen; deshalb soll an dieser Stelle zunächst wieder ein großes Dankeschön an diejenigen stehen, die sich im Mensabetrieb bereits engagieren bzw. engagiert haben. Allerdings möchten wir auch darauf hinweisen, dass weitere Helfer/innen gebraucht werden. Hierzu werden an den Elternabenden Listen herumgegeben, um die Bereitschaft, in der Mensa mitzuarbeiten, abzufragen.

Die Veränderungen bei der Hausaufgabenbetreuung im letzten Jahr haben tatsächlich dazu geführt, dass diese wieder besser läuft. Daher werden wir auch in diesem Jahr mit dem reduzierten Angebot (nur montags und mittwochs) weitermachen, da es einfach wichtig ist, dass wir nicht zu große Gruppen mit einer ausreichenden Zahl von BetreuerInnen versorgen können.

Auch bei den Sprachreisen bleibt es bei den Veränderungen des letzten Schuljahres. Es finden für die (Neunt-) und Zehntklässler/innen im Oktober (Sprach-)Reisen nach England und Rom statt und eine Gruppe wird zum Austausch nach Saintes fahren.

Zu Beginn des Schuljahres geht es für zwei sechste Klassen ins Schullandheim und für die Jahrgangsstufe 2 auf die Studienfahrt (London, Kroatien, Toskana); und zum Halbjahreswechsel geht die Klassenstufe 8 wie üblich ins Winterschullandheim.

Allen „Reisenden“ wünschen wir eine schöne, anregende Zeit, die hoffentlich das bringt, was sie sich und wir alle uns von ihr erwarten.

Solche Schulreisen sind in verschiedener Hinsicht eine Bereicherung der Schulzeit und ermöglichen schöne, wichtige, nachhaltige Erfahrungen, stellen aber für manche Familien eine große finanzielle Belastung dar. Daher wurde vor Jahrzehnten der "Förderverein Wilhelms-Gymnasium Stuttgart e.V." gegründet, um eben Familien in wirtschaftlich schwieriger Lage mit Zuschüssen zu Schulreisen (Schullandheim, Austausch und Sprachreisen, Studienfahrt u.a.m.) solidarisch unterstützen zu können. Denn aus finanziellen Gründen soll kein/e Schüler/in auf die Teilnahme an einer solchen bereichernden, gemeinschaftsfördernden schulischen Veranstaltung verzichten müssen. Bitte scheuen Sie sich also nicht und fragen ggf. nach, ob für Sie eine individuelle finanzielle Unterstützung möglich ist. Überdies trägt der Förderverein auch dazu bei, dass die Kosten für die Fahrten grundsätzlich nicht zu hoch sind, indem z.B. die Buskosten für das Winterschullandheim und die Kosten der Begleitung der Fünfer-/Sech-

ser-Schullandheime durch die Paten übernommen werden.

Freilich benötigt der Förderverein auch die Mittel, um diese Unterstützung leisten zu können. Deshalb hoffen wir, dass viele Eltern Mitglied dieser Solidargemeinschaft an der Schule ihres/r Kindes/r sind oder bald sein werden. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung durch den Jahresbeitrag von 25,-€ helfen Sie, liebe Eltern, und stärken die Schulgemeinschaft Ihres/r Kindes/r. Einzelheiten zum Förderverein (auch dessen Satzung als gemeinnütziger Verein) finden Sie auf der Homepage der Schule.

Und schließlich bitten wir Sie, liebe Eltern, mit diesem Brief zum Schuljahresanfang um Leistung des **alljährlichen Schulbeitrages**, des sog. "WG-Soli" (wenn Sie eine Bonuscard haben, ist dieser Beitrag nicht von Ihnen zu leisten, er wird übernommen). Damit fördern Sie die Aktivitäten der schulischen Gremien wie Elternbeirat und SMV (Schülermitverantwortung) zur Gestaltung eines lebendigen, ereignisreichen Lebensraumes Schule und tragen zur Mitfinanzierung eines modernen schülerzentrierten und schüleraktivierenden Unterrichts (kopierte Arbeitsmaterialien usw.) bei. Der **Jahresbeitrag** setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulerversicherung	€ 1,00
Garderobenversicherung	€ 1,00
Beitrag für die SMV	€ 1,00
Beitrag für den Elternbeirat	€ 3,00
Jahresschrift der Schule	€ 5,00
Kopierumlage, KA-Bögen	€ 4,00

Gesamtbeitrag € **15,00**

Freiwillige Zusatzversicherungen:

Fahrradversicherung	€ 7,00
[Eigenanteil € 10 Ersatzleistung max. € 600]	
Musikinstrumentenversicherung	€ 6,00
[Ersatzleistung max. € 1.500]	

Bitte lassen Sie den Schulbeitrag sowie ggf. die Beträge für die Zusatzversicherungen den KlassenlehrerInnen bzw. TutorInnen an den Elternabenden zukommen.

Uns allen wünsche ich ein ereignisreiches, fröhliches und freilich auch erfolgreiches neues Schuljahr in harmonischer Schulgemeinschaft am WG – auf dass produktive Gespräche, konstruktive Auseinandersetzungen, spannende und lustige Begegnungen Anregungen bieten, damit sich das „WG bewegt“ – und wir mit ihm!

Herzliche Grüße
Peter Hoffmann